



# SAB-Journal

28.2.2006

Mitgliederzeitschrift des Sport-

AnglerBundes Vöcklabruck

[www.sab.at](http://www.sab.at)

Heft 1/2006

**ACHTUNG!**  
**58. Jahreshauptversammlung**  
**am 12. März um 8.30 Uhr**  
**in der Arbeiterkammer Vöcklabruck**

**Naturschutz: der SAB realisiert, wovon andere nur sprechen!**





### Editorial

Sehr geehrtes Mitglied!

Gerade im Zeitpunkt, in dem ich dieses Editorial schreibe, schaut es so aus, als ließe uns der Winter heuer überhaupt nicht mehr aus. Es ist Anfang Februar und wenn es noch einmal einen ordentlichen Kälteeinbruch gibt, friert der Attersee auch noch zu. Ein Jahr zu heiß, eines zu kalt, einmal Dürre, einmal Überschwemmung.

Wir gehen der Zeit der Extreme entgegen.

Am Irrsee kann man heuer eine fast 40 cm dicke Eisschicht feststellen und es wird wahrscheinlich lange dauern, bis das Eis wieder bricht. Dies ist aber für die Fischerei ganz und gar nicht so fürchterlich, denn damit ist die Kormoranplage wenigstens an diesem Gewässer nicht zu spüren.

Es ist aber ein anderes Problem am Irrsee, das auf „brechendes Eis“ wartet. Die Naturschutzbehörde des Landes Oberösterreich hat ja bekanntlich ein Naturwacheorgan bestellt und anscheinend eskalieren nunmehr die Dinge rund um diese Kontrolltätigkeiten. Der Herr Kontrollor gab nämlich an, dass er anlässlich eines Kontrollganges mit dem Hineinschmeißen in den See bedroht worden wäre. Ja, das sei zuviel des Guten und schon hat die Naturschutzbehörde in Linz eine Anzeige bei der Staatsanwaltschaft Wels wegen des Verdachtes des „Verbrechens des Widerstandes gegen die Staatsgewalt“ eingebracht. Zwei Lizenzinhaber müssen sich nunmehr vor dem Landesgericht Wels strafrechtlich verantworten, wobei die Höchststrafe dieses Deliktes drei Jahre Freiheitsstrafe beträgt.

Im Zuge des Rechtsbeistandes kam nun beim Aktenstudium heraus, dass das Kontrollwacheorgan nicht aus „innerer Berufung“ oder „Sendungsbewusstsein“ agiert, sondern einen Werkvertrag mit dem Land Oberösterreich hat. Laut diesem Vertrag zahlt das Land – besser gesagt, zahlen wir – aus Steuermitteln einen Betrag von € 13.335,95, also für alle Schillingliebhaber:

**ATS 183.506,67.**

Im Klartext bedeutet das, dass wir dafür bezahlen, dass uns jemand bei der Ausübung der Fischerei an dem in unserem Eigentum stehenden See verjagt, denn im Gegensatz zur Jagd und der Landwirt-

schaft, die diese Flächen betreten dürfen, dürfen es Karpfenfischer nicht. Im Übrigen: ist vielleicht schon einmal jemandem in den Sinn gekommen, dass die Fischerei zur Landwirtschaft gehört? Eine Frage, die sich ergibt, wenn die Landwirte ja betreten dürfen und die Fischer nicht. Und wenn man sich dann auch noch das Protokoll des Herrn, das er der Naturschutzbehörde abgeliefert hat, ansieht, dann stellt man fest, dass es überwiegend um die Fischer geht. Ich vermisse, um nur ein Beispiel unter vielen zu nennen, die Bemühungen um die ins Schilf geschnittenen Schneisen vor den Badegründen, die sich auch in diesen Bereichen die Herrn Landwirte zurückbehalten haben.

Interessant ist, und das sollen nur alle wissen, dass der Naturschutz in Oberösterreich in die politisch rote Reichshälfte gehört. Der Landeshauptmannstellvertreter Erich Haider hat auch diesen Vertrag unterschrieben. Er weiß vielleicht gar nicht, was er da unterschrieben hätte, wurde mir gesagt und ob Sie das glauben oder nicht, werte Mitglieder, das glaube ich sogar.

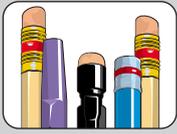
Nunmehr soll er es aber wissen, dass diejenigen, die angeblich für die kleinen Leute da sind – so habe ich das immer im Ohr – plötzlich genau diese offenkundig nicht so freudig vertreten. Ganz im Gegenteil. Einen ruhig in der Landschaft sitzenden Fischer, der wegen der Karpfenscheuheit sich nicht einmal getraut, laut zu atmen, den lässt man vertreiben. Der gehört aber überwiegend der Klasse der „kleinen Leute“ an, wie das Beispiel der beiden Angeklagten, die jeder Arbeiter und Vater 2er Kinder sind, unschwer erkennen lässt. „Freundschaft“ heißt doch der Gruß oder irre ich mich da?

Na ja, die letzten Worte sind da sicher noch nicht gesprochen. Wollen wir mal sehen, wie das weitergeht. Ich habe mir zum Ziel gesetzt, zu versuchen, mit Verhandlungen eine Lösung herbeizuführen, diese habe ich gestartet und jetzt gilt es abzuwarten bis das Eis bricht, und das meine ich so wie ich es sage. Ich meine aber auch das Eis des Jahres 2006, das sei auch noch zur Klärstellung angefügt.

Petri Heil 2006!

*Mag. Josef Eckhardt*

**Wann bricht  
das Eis  
am Irrsee**



### Gekrönte Häupter in unseren Gewässern

**Autor: Wolfgang Hauer**

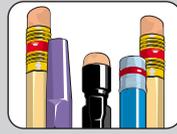
*Der Naturfotograf und Fachjournalist Wolfgang Hauer ist hauptberuflich am Institut für Gewässerökologie, Fischereibiologie und Seenkunde als Fischereimeister tätig.*

Die meisten von uns haben es schon mal gesehen, während der Laichzeit bildet sich bei den karpfenartigen Fischen ein Laichausschlag in Form von kleinen Pünktchen, Kegeln oder Dornen aus. Am intensivsten tritt dieser Laichausschlag beim Perlfisch und beim Frauenerfling in Erscheinung, bei diesen Fischarten findet man große weiße Dornen am Kopf und am Körper, bei anderen wie dem Döbel, dem Hasel oder dem Nerfling sind es gerade mal winzige weiße Pünktchen, die den ganzen Körper überziehen. Den Laichausschlag findet man aber nicht nur bei den Karpfenartigen, auch die Renken haben mehrere Längsreihen weißer Dornen an ihren Körperseiten. Sinn des Laichausschlages ist es, während des Laichaktes die Reibung bzw. den Gefühlsreiz zwischen den laichenden Fischen zu verstärken. Außerdem spielt der Laichausschlag eine wichtige Rolle bei der „Partnerwahl“ der Cypriniden. Je stärker der Laichausschlag eines Milchners ausgeprägt ist, desto attraktiver ist er für die Rogner. Die Ausprägung bzw. Intensität des Laichausschlages dient also als optisches Signal. Ähnliche Aufgaben erfüllen vermutlich auch die Laichfarben bei den Salmoniden. Ganz augenscheinlich sind diese Farbveränderungen z. B. bei den Lachsen oder den Meerforellen, die sich von blankem Silber in fast schwarze Fische verwandeln. Doch nicht nur die Farben, sondern auch das Schuppenkleid verändert sich im Laufe der Laichzeit. Während der Fressphase im Meer sitzen die Schuppen bei diesen Fischen recht locker, sodass sie schon bei einer leichten Berührung mit der Hand verloren gehen. Während der Laichzeit ist das Schuppenkleid dieser Fische dagegen recht robust – muss es auch sein, denn vor dem Laichakt kommt es zu wüsten Raufereien unter den Milchnern und die Rogner graben mit heftigen Schlägen der Schwanz- bzw. Afterflosse die Laichgruben in den harten Kies. Ähnliches gilt für die Saiblinge, die Milchner der See- und Bachsaiblinge legen zur Laichzeit im Oktober/November ein leuchtend oranges Laichkleid an. Wobei auch hier die Intensität von Exemplar zu Exemplar schwankt – vermutlich ebenfalls ein Mittel zur Wahl des genetisch wertvollsten Partners.

**Wunderschöne  
Fischfotos**



**Frauenerfling:** Leider ist diese Cyprinidenart schon auf der Roten Liste der gefährdeten Arten, früher ein häufiger Fisch z. B. in der Donau, ist er heute fast ausgestorben. Die Milchner tragen einen charakteristischen Laichausschlag, der sich je nach Alter des Fisches vom Kopf bis über den ganzen Körper ziehen kann. Auch die Flossenstrahlen der Rücken- und Schwanzflossen sind mit einem feinen Laichausschlag überzogen, die Flossen selbst sind nicht nur während der Laichzeit intensiv orange gefärbt.



## Information & Kommunikation

**Perlfisch:** Dieser karpfenartige Fisch kommt hauptsächlich in einigen österreichischen Voralpenseen vor, dort lebt er während des Jahres je nach Nahrungsangebot in verschiedenen Tiefen, erst zur Laichzeit im April/Mai steigt er in die Zuflüsse auf, um zu laichen. Jährlich zieht dieses Naturschauspiel zahlreiche Zuschauer aus nah und fern in ihren Bann. Der Laichausschlag des Perlfisches ist wohl der auffälligste unter den Cypriniden, deshalb hat er im Salzkammergut auch den Beinamen „Stachler“. Mittlerweile wurde er auch in einigen Abschnitten der Donau nachgewiesen. Früher kam der Perlfisch auch im Chiemsee vor, zwischenzeitlich war er dort ausgestorben, und heute findet man diese interessante Fischart dank intensiver Bemühungen zwischen bayerischen und österreichischen Fischern wieder im Chiemsee.



**Bitterling:** Dieser winzige Vertreter der Karpfenfische ist in seiner Entwicklung direkt an das Vorhandensein von Teich- oder Malermuscheln angewiesen. Die Rogner legen mit ihrer langen Legeröhre ihre wenigen aber vergleichsweise großen Eier in den Kiemenraum der Muscheln, wo sich diese geschützt entwickeln, erst nachdem die Larven der Bitterlinge schwimmfähig sind, „spuckt“ sie die Muschel aus und sie sind auf sich alleine gestellt. Während der Laichzeit besonders interessant zu beobachten sind die Milchner, sie legen ein rot/blau schillerndes Laichkleid an, über den Augen und an der Nasenspitze ist ein Laichausschlag erkennbar.

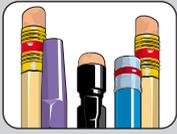


**Stichling:** Das Männchen des Dreistacheligen Stichlings ist während des Jahres unauffällig gefärbt, in der Laichzeit aber strahlt es geradezu vor prächtigen Farben. Aus dem unscheinbaren „Fischchen“ wird ein leuchtend roter Hochzeitswerber, der seiner Angebeteten nicht nur ein Nest baut, sondern das Gelege anschließend sogar noch bewacht.



**Rußnase:** Dieser strömungsliebende Karpfenfisch ist normalerweise silberblank gefärbt, zur Laichzeit allerdings tragen diese Fische ein schwarz/oranges Hochzeitskleid. Die Flanken werden besonders bei den Milchnern schwarz und bilden einen deutlichen Kontrast zu den orangen Bäuchen und Flossen dieser Fische. Bei den Rußnasen tragen auch die Rogner ein Hochzeitskleid, das allerdings nicht so intensive Farben wie das der Milchner aufweist. Der Laich-

### Heimische Fische im Laichkleid



## Information & Kommunikation

### Fisch- schönheiten unserer Flüsse und Seen

ausschlag der Rußnasen ist vergleichsweise „bescheiden“, ähnlich wie beim Hasel oder dem Döbel tritt hier der Laichausschlag nur als winzige weiße Körnchen in Erscheinung, die den ganzen Körper überziehen. Kaum zu sehen – nimmt man diese Fische in die Hand, fällt aber die raue Körperoberfläche sofort auf.

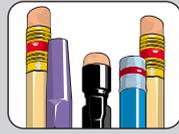
**Strömer:** In manchen weitgehend naturbelassenen Flüssen kommt er noch vor, der Strömer. Ein kleiner Vertreter der Karpfenfamilie. Sein Kennzeichen ist eine gelb/orange Seitenlinie und orange Flossenansätze. Meist laicht er in Schwärmen gemeinsam mit der Nase. Während der Laichzeit tragen die Milchner am Kopf einen leichten Laichausschlag und die Farben der Seitenlinie als auch der Flossenansätze werden intensiv orange.



**Nase:** Einst ein Massenfisch, heute muss man sich um die Bestände dieser Fischart Sorgen machen. Dort wo sie noch vorkommt, zieht sie in großen Schwärmen flussauf zum Laichen, dabei sucht sie auch gerne Zubringerbäche auf. Auch hier sind die Geschlechter leicht zu unterscheiden, die Milchner sind dunkel bis schwarz gefärbt und tragen einen gut erkennbaren Laichausschlag am Kopf, bei den Rognern fehlt dieses Merkmal hingegen völlig. Beide Geschlechter sind jedoch an den Flanken dunkel bis schwarz gefärbt und tragen orangefarbene Flossen als Kontrast.



**Blaubandbärbling:** Der auch als Keilfleckbarbe oder Pseudorasbora bekannte Kleinfisch aus der Karpfenfamilie wurde mit Amur und Co. aus China eingeschleppt. Deswegen z. B. als Futterfisch für Zander, des anderen Fluch, weil er sich als nicht heimischer Fisch massenhaft vermehrt und andere Kleinfischarten verdrängt. Ein unauffälliger „Silberling“ im normalen Leben, der im Laufe eines Jahres unter günstigen Bedingungen mehrmals ablaicht. Während der Laichzeit streifen sich die Milchner ein blauviolett schimmerndes Laichkleid über, zudem wachsen ihnen im Maulbereich richtiggehende Dornen als Laichausschlag. Die Rogner tragen ebenfalls ein grün/gelb schillerndes Laichkleid, besitzen aber keinen Laichausschlag.



## Renkenfischen Teil 3

### Das Wachstum der Coregonen

Der dritte Teil unserer Serie über das Renkenfischen hat das Wachstum der Reinanken und die Entwicklung der verschiedenen Reifegrade zum Thema. Da Coregonen empfindliche Fische mit sehr hohen Ansprüchen an ihren Lebensraum sind, erfordert ein gutes Abwachsen verschiedene Komponenten eines Gewässers. Die Wassertemperatur, der Sauerstoff und der Planktongehalt, kombiniert mit einem guten Insektenvorkommen (Zuckmücken) sind die wichtigsten Voraussetzungen für ein gutes Abwachsen der Reinanken. Einen gestandenen Renkenangler werden auch diese, eher wissenschaftlichen Dinge, interessieren. Viele Renkenangler wissen nicht, wie alt ihre gefangenen Fische sind, und können mit Begriffen wie Sömmrige oder 1+ nichts anfangen. Um ihnen einen kleinen Einblick in das faszinierende Leben der Coregonen zu geben, begeben wir uns als erstes zur Alterspyramide der Coregonen.

### Alters-Pyramide Coregonen



4 sömmrig = 3+ ca. 40 – 45 cm



3 sömmrig = 2+ ca. 35 – 39 cm



2 sömmrig = 1+ ca. 25 – 30 cm



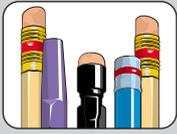
1 sömmrig = 0+ ca. 15 – 20 cm



vorgestreckt = ca. 5 cm

An Hand dieser Grafik sieht man das Wachstum der Renken vom vorgestreckten Stadium bis zum fangfähigen Fisch. Wie man in der Grafik erkennt, wachsen diese Fische in den ersten Lebensjahren sehr schnell und erreichen unter günstigen Voraussetzungen schon mit ca. 2,5 Jahren eine Körperlänge von bis zu 30 cm. Mit dieser Größe werden sie allerdings schon vielerorts ausgefangen und haben keine Chance sich fortzupflanzen. Ab dem dritten Lebensjahr verzögert sich ihr Wachstum etwas und die Fische werden laichreif. Wir als Sportfischer haben die Möglichkeit, untermaßige Renken zu schonen und ihnen die Chance zu erhalten, wenigstens einmal abzulaichen und damit zur natürlichen Bestandserhaltung beizutragen. Untersuchungen haben bestätigt, dass zurückgesetzte Renken durchaus gute Überlebenschancen haben.

**Das Abwachsen der Coregonen**



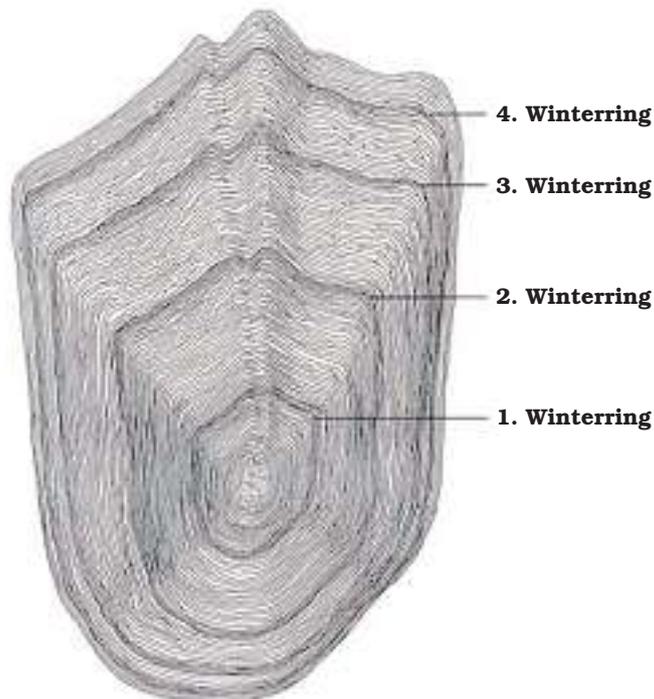
## Information & Kommunikation

### Interessante Details für den Sportangler

Bei schonender Behandlung bleibt den Renken nur ein so genannter Hakenschaden im Maulbereich, der sie in der weiteren Entwicklung nicht behindert. Die Voraussetzungen für ein sinnvolles Zurücksetzen sind, den Fisch, wenn überhaupt nötig, nur mit feuchten Händen zu berühren und auf keinen Fall zu drücken.



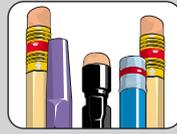
Am besten wäre es, den Fisch ohne jede Berührung (ohne Kescher) im Wasser abzuhaken. Um die Alterspyramide, Bestandsdichte und das Abwachsen der Coregonen festzustellen, muss mittels eines Multimaschennetzes eine jährliche Bestandserhebung durchgeführt werden. Dieser für eine gezielte Bewirtschaftung unumgängliche Netzzug wird meistens im November durchgeführt, wobei die Erfahrung und das Gespür für den richtigen Zeitpunkt äußerst wichtig sind. Durchgeführt werden diese Untersuchungen am Irrsee unter der wissenschaftlichen Leitung von Dr. Gassner vom Bundesamt für Wasserwirtschaft. Dabei wird jeder einzelne Fisch nummeriert und in einem Säckchen wird eine Schuppenprobe zur Altersbestimmung bei gegeben.



Diese Schuppe stammt von einer viersömmerigen Renke und man sieht sehr gut die Winterringe, an denen man das Alter ablesen kann. Um das genaue Alter der Maränen bestimmen zu können, darf man aber nur Schuppen unterhalb der Rückenflosse verwenden.

### Schuppenbild eines vierjährigen Felchens

Foto: Dr. Gassner – Bundesamt für Wasserwirtschaft



Solche Renken wollen wir auch in Zukunft fangen. Diese Fische haben das erforderliche Mindestmaß erreicht, haben einmal abgelaicht und sind an der Angel sehr wehrhaft.

## Die Reifegradentwicklung der Coregonen

Obwohl dieses Thema uns Angler eigentlich weniger berührt, werden wir auch den Reifegrad unserer Coregonen ein wenig beschreiben. Es gibt sicher eine Menge Angler, die an diesem Thema interessiert sind, da der Reifegrad auch mit ein Teil im Gesamtbild unserer Renken ist. Doch was ist ein Reifegrad?

Um nicht zu weit ins wissenschaftliche abzugleiten, erklären wir den Reifegrad in kurzen Worten. Als Reifegrad bezeichnen wir den Entwicklungsstand der Geschlechtsorgane (Gonaden) unserer Renken vom Anfangsstadium, das wir als vollständig unreif bezeichnen, bis zum abgelaichten Fisch. Diese verschiedenen Entwicklungsstufen der Renken werden in Graden gemessen.

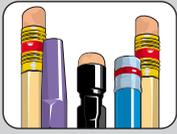
Daher also die Bezeichnung **Reifegrade**.

Mit der folgenden Grafik könnt Ihr die verschiedenen Reifegrade und ihre Bedeutung besser einordnen:

| Reifegrad |  |
|-----------|--|
| 1         | keinerlei Laichansatz                          |
| 2         | reifend, aber erst im folgenden Jahr laichreif |
| 3         | reifend und noch dieses Jahr laichreif         |
| 3 – 4     | reif, aber noch keine Abgabe von Laich         |
| 4         | reif<br>milchend und rinnend                   |
| 5         | hat abgelaicht                                 |

Mit Hilfe dieser Grafik seht Ihr übersichtlich die verschiedenen Entwicklungsstufen mit den Reifegraden 1 – 5.

**Die Renke  
und ihre  
Fortpflanzung**



## Information & Kommunikation

### Reifegrade, Lichtlänge und Eianzahl

An Hand der Geschlechtsorgane (GONADEN) dieses Milchners lässt sich der Reifegrad bestimmen. Bei dem abgebildeten Exemplar handelt es sich um einen männlichen Fisch mit dem Reifegrad 3.

Dieser Rogner hat einen Reifegrad von 3 und es sind nur noch wenige Wochen bis zur Eiabgabe. Faktoren wie die Wassertemperatur von 6 – 8° C und die richtige Lichtlänge sind jetzt entscheidend. Die Renken ziehen, wenn alle Voraussetzungen gegeben sind, in Ufernähe, um über Sand und Kiesgrund zu laichen.

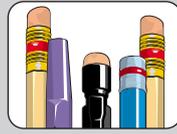
Die Eianzahl bei den Coregonen beträgt im Durchschnitt ca. 20.000 Eier pro kg Körpergewicht. Diese Angabe ist aber nur eine ungefähre Zahl, da es bei lokalen Arten auch bei der Eianzahl große Unterschiede geben kann. Wie man sieht, sind der Reifegrad und das Abläichen unserer Coregonen ein äußerst umfangreiches Thema. Und wenn man bedenkt, wie unterschiedlich sich die Coregonen an den verschiedenen Seen verhalten, wird man auch die Schwierigkeiten einer nachhaltigen Bewirtschaftung erkennen.

Der Sportanglerbund hofft, dieses Thema einigermaßen beschrieben zu haben und wünscht seinen Mitgliedern eine erfolgreiche (Renken-) Saison 2006.

Nächste Ausgabe:

Renkenfischen Teil 4: Die Nahrung der Renken





## Allfälliges:

### Kontrollorgane werden gesucht

Der Sportanglerbund Vöcklabruck sucht für seine Gewässer noch Kontrollorgane.

Wer sich für diese verantwortungsvolle Tätigkeit interessiert, möge sich bitte an unser Büro wenden.

A-4840 Vöcklabruck, Gmundner Straße 75  
Tel./Fax 07672 77672,  
e-mail: [fish@sab.at](mailto:fish@sab.at)

### Kormoranproblematik

Wie man in letzter Zeit in verschiedenen Medien lesen und sehen kann, kommt es durch das massive Auftreten des Kormorans zu landesweiten Protesten der Fischer und Bewirtschafter. Durch die vielen zugefrorenen Teiche und Seen konzentriert sich dieser Fischfresser auf unsere eisfreien Bäche und Flüsse und vernichtet die in langer und mühevoller Arbeit aufgebauten Salmonidenbestände. Besonders die in ihrer Art bedrohten Äschen bekommen diese Belastung sehr stark zu spüren. Als besonderes Indiz für die europaweite Tätigkeit dieser Fischräuber gilt die Tatsache, dass ein an der Ager abgeschossener Kormoran mit den Initialen Helsinki – Finnland beringt war.

Wir danken an dieser Stelle der Jägerschaft für die gute Zusammenarbeit an der Ager.

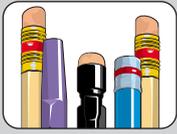
### Irrsee: Steganlage des Landes Oberösterreich

Leider kam es in der vergangenen Zeit immer wieder zu Verunreinigungen durch Angler (Maden, Maisdosen und Schurreste) an der Steganlage des Landes Oberösterreich. Der Sportanglerbund Vöcklabruck ersucht, die Angelplätze sauber zu halten. Jeder Angler sollte in punkto Naturschutz ein Vorbild sein und zur Erhaltung und Reinhaltung der Natur seinen Beitrag leisten. Es ist absolut nicht einzusehen, dass durch ein paar wenige schwarze Schafe die Fischerei in ein schiefes Licht gerückt wird.

| <b>Fischereiliche Unterweisungen für Jungfischer 2006</b> |   |
|---|---|
| März 2006:  | 20./21. und 23. März                              |
| Mai 2006:   | 8./ 9. und 11. Mai                                |
| Juni 2006:  | 26./27. und 29. Mai                               |
| Veranstaltungsort:  | HAK Vöcklabruck                                   |
| Kursdauer:  | je Kurs 3 Tage                                    |
| Kursdauer:  | von 18 Uhr bis 21 Uhr                             |
| Unkostenbeitrag:  | 40,- Euro   |
| Anmeldungen bei:  | Fischereifachgeschäft<br>Fritz Mayer, Vöcklabruck |

**In eigener Sache**

**Bitte rechtzeitig für Unterweisungen anmelden...**



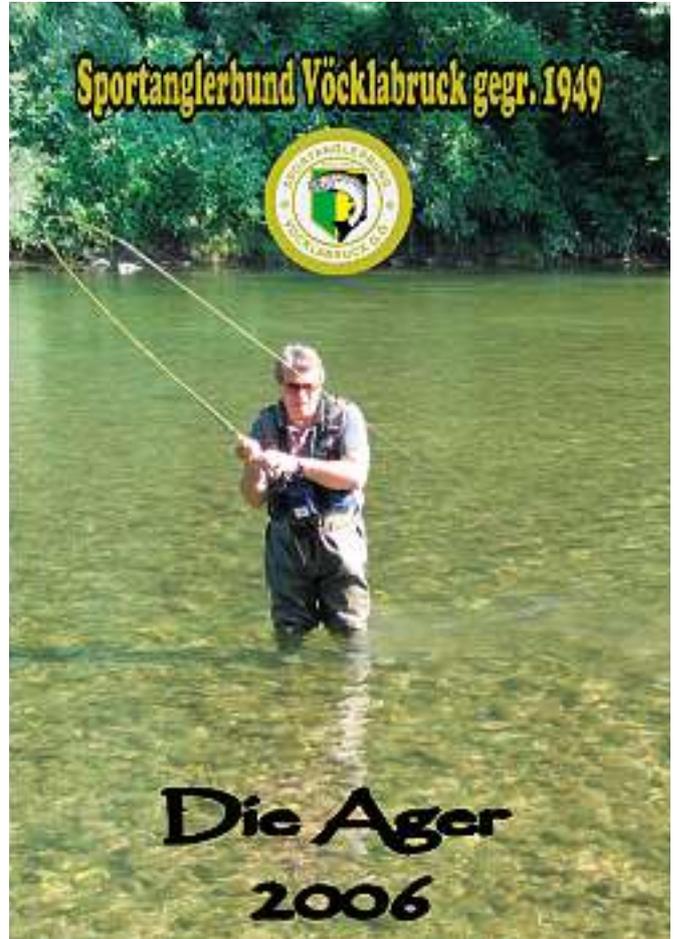
## Das Jahr des Fluganglers

## Ager Fliegenstrecke: Das Jahr des Fluganglers

**Achtung! Es gibt noch Restexemplare!**

Um das Service rund um die Fliegenfischerei an unserer schönen Ager abzurunden und die Freunde dieses Flusses schon jetzt auf die neue Saison einzustimmen, haben wir heuer erstmals einen Kalender gestaltet. Es sind wunderbare Naturaufnahmen und Fischporträts zu sehen. Aber auch der eine oder andere Lizenznehmer wird sich im Kalender wiederfinden. Dieser Kalender eignet sich bestens als kleine Aufmerksamkeit für Angelfreunde und wird auch seinen Platz im Büro oder über dem Bindetisch finden. Gedacht ist dieser Kalender als Beitrag für den Fischbesatz. Durch eine Privatinitiative finanziert, belaufen sich die Erzeugungskosten als sehr niedrig und der Verkaufspreis kommt zur Gänze dem Fischbesatz an der Ager zu Gute.

Selbstverständlich können auch Nicht-Fliegenfischer diesen Kalender erwerben und sich so ein paar Eindrücke vom Flugangeln an die Wand hängen. Eine detaillierte Vorstellung mit einer Vorschau finden sie unter [www.sab.at](http://www.sab.at)



**Bestellungen per e-mail:** [fisch@sab.at](mailto:fisch@sab.at)  
**oder Tel.:** 0664/5037501

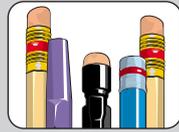
### Linzenzpreise: Ager 2006

Personen, die eine Agerkarte erwerben möchten und gleichzeitig neues SAB-Mitglied werden, erhalten die Agerkarte um 40,- € verbilligt.  
**(Nur einmalig bei Neueintritt!)**

| Ager                      | Erwachsene | Jugend / Schüler |
|---------------------------|------------|------------------|
| <b>Ager Fliege Jahr</b>   | 1000,- €   | 500,- €          |
| <b>Ager Fliege 6-Tage</b> | 320,- €    | 160,- €          |
| <b>Ager Fliege 3-Tage</b> | 140,- €    | 70,- €           |

Als Schüler gelten Personen bis zum vollendeten 14. Lebensjahr.

Als Jugendliche gelten Personen vom 15. bis einschließlich 18. Lebensjahr.



## Lizenzpreise und Vereinsgebühren 2006

Sehr geehrte Vereinsmitglieder!

Auch heuer konnten wir die Lizenzpreise für unsere Mitglieder ohne jede Erhöhungen halten. Damit dieser Umstand auch in Zukunft so weit als möglich gesichert ist, bitten wir Sie, die Mitgliedsbeiträge pünktlich zu überweisen.

| <b>Vereinsgebühren 2006</b> |            |                        |                        |
|-----------------------------|------------|------------------------|------------------------|
| Vereinsgebühren             | Erwachsene | Jugendl. (15-18 Jahre) | Schüler (bis 14 Jahre) |
| Mitgliedsbeitrag            | 20,- €     | 10,- €                 | 5,- €                  |
| Aufnahmegebühr              | 20,- €     | —                      | —                      |
| Porto                       | 5,- €      | 5,- €                  | 5,- €                  |
| Lizenzbuch                  | 11,- €     | 11,- €                 | 11,- €                 |

| <b>Lizenzpreise: Zeller od. Irrsee 2006</b> |              |               |               |               |
|---|--------------|---------------|---------------|---------------|
| Gewässer                                    | SAB-Mitglied | Nichtmitglied | SAB-Mitglied  | Nichtmitglied |
| Zellersee                                   | Erwachsene   | Erwachsene    | Jgdl./Schüler | Jgdl./Schüler |
| Zellersee Jahr Boot                         | 240,- €      | —             | 120,- €       | —             |
| Zellersee Jahr Ufer                         | 120,- €      | —             | 60,- €        | —             |
| Zellersee 1 Tag                             | 12,- €       | 20,- €        | 6,- €         | 10,- €        |
| Zellersee 1 Woche                           | 40,- €       | 60,- €        | 20,- €        | 30,- €        |
| Zellersee 2 Wochen                          | 70,- €       | 100,- €       | 35,- €        | 50,- €        |

Als Schüler gelten Personen bis zum vollendeten 14. Lebensjahr.

Als Jugendliche gelten Personen vom 15. bis einschließlich 18. Lebensjahr.

Sonderbestimmungen für Kinder: Kinder unter 12 Jahren dürfen in Begleitung eines Erwachsenen ohne Lizenz mit einer Angel vom Ufer aus auf Friedfische angeln.

| <b>Lizenzpreise: Baggersee 2006</b> |            |                    |
|-------------------------------------|------------|--------------------|
| Gewässer: nur SAB-Mitgl.            | Erwachsene | Jugendl. / Schüler |
| Baggersee Regau Jahreskarte         | 220,- €    | 110,- €            |
| Baggersee Regau Tageskarte          | 13,- €     | 9,- €              |

**Die Jahreskarte ist gültig von 1. 1. bis 31. 12. jeden Jahres.**

Als Schüler gelten Personen bis zum vollendeten 14. Lebensjahr.

Als Jugendliche gelten Personen vom 15. bis einschließlich 18. Lebensjahr.

| <b>Lizenzpreise: Attersee 2006</b> |              |               |               |               |
|------------------------------------|--------------|---------------|---------------|---------------|
| Gewässer                           | SAB-Mitglied | Nichtmitglied | SAB-Mitglied  | Nichtmitglied |
| Attersee                           | Erwachsene   | Erwachsene    | Jgdl./Schüler | Jgdl./Schüler |
| Attersee Jahr                      | 5,- €        | 5,- €         | 5,- €         | 5,- €         |
| Attersee 1 Tag                     | 11,- €       | 11,- €        | 11,- €        | 11,- €        |
| Attersee 1 Woche                   | 20,- €       | 20,- €        | 20,- €        | 20,- €        |
| Attersee 3 Wochen                  | 20,- €       | 20,- €        | 20,- €        | 20,- €        |

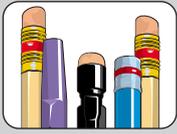
Als Schüler gelten Personen bis zum vollendeten 14. Lebensjahr.

Als Jugendliche gelten Personen vom 15. bis einschließlich 18. Lebensjahr.

Sonderbestimmungen für Kinder: Kinder unter 12 Jahren dürfen in Begleitung eines Erwachsenen ohne Lizenz mit einer Angel vom Ufer aus auf Friedfische angeln.

**Hinweis:** Attersee: Um die untragbare Situation der Lizenzpreise am Attersee in den Griff zu bekommen, haben nunmehr substantielle Verhandlungen mit jenem Salzburger Unternehmen begonnen, das die beiden Fischereirechte von Mayr Melnhof und Stift Schlägl gepachtet hat. Der Sportanglerbund ist nach dieser Verhandlungsrunde vorsichtig optimistisch, dass das Problem gelöst werden kann, wenngleich derzeit die Forderungen von den Möglichkeiten des Reviers noch weit entfernt sind. In jedem Fall besteht von allen Seiten der klare Wille, den Lizenzpreis so rasch wie möglich wieder auf ein vernünftiges Maß anzuheben, um einen nachhaltigen Besatz garantieren zu können. Wir halten Sie informiert.

**Top-Gewässer  
zu günstigen  
Preisen**



# Information & Kommunikation

## Lizenzpreise: Ager Weißfisch 2006

Das Befischen der Ager Weißfischstrecke ist ausschließlich Mitgliedern des SAB Vöcklabruck vorbehalten. Personen, die eine Tageskarte für die Ager Weißfischstrecke erwerben möchten und damit gleichzeitig neues SAB-Mitglied werden, erhalten die Aufnahmegebühr gratis dazu. (Nur einmalig bei Neueintritt!)

| Ager Weißfisch            | Erwachsene | Jugendl. / Schüler |
|---------------------------|------------|--------------------|
| Ager Weißfisch Jahr       | 200,- €    | 100,- €            |
| Ager Weißfisch Tageskarte | 15,- €     | 7,50 €             |

Gefischt werden kann mit den Tageskarten **ausschließlich vom 1. 7. bis 1. 10.** eines jeden Angeljahres.

Als Schüler gelten Personen bis zum vollendeten 14. Lebensjahr.

Als Jugendliche gelten Personen vom 15. bis einschließlich 18. Lebensjahr.

Der Sportanglerbund Vöcklabruck wünscht allen Mitgliedern eine erfolgreiche Saison 2006! Petri Heil!

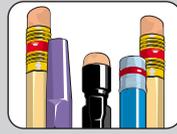
## SAB-Lizenzausgabestellen auf einen Blick

| Ausgabestelle                                | Adresse                               | Telefon / Fax   | Gewässer   |
|--|---------------------------------------|---|--|
| Geschäftsstelle Sportanglerbund Vöcklabruck  | 4840 Vöcklabruck Gmundner Str. 75     | Tel.: 07672/77672<br>Fax: 07672/77672                           | Attersee, Ager, Ager Fliege, Irrsee, Baggersee Regau |
| Johanna Manglberger                          | 4893 Tiefgraben Hof 82                | 0043-6234/8642  | Irrsee   |
| Maria Kirchhofer                             | 4893 Zell am Moos Guggenbichlerweg 12 | 0043-6234/8335  | Irrsee   |
| Karl Egger                                   | 4870 Vöcklamarkt Salzburger Str. 5    | 0043-7682/6298  | Attersee, Ager, Ager Fliege, Irrsee, Baggersee Regau |
| Max Riedler (Höller)                         | 4810 Gmunden Kammerhofstraße 10       | Tel.: 0043-7612/64222<br>Fax: 07612/64222-20                    | Attersee, Ager, Ager Fliege, Irrsee, Baggersee Regau |
| Fritz Mayer                                  | 4840 Vöcklabruck Max-Plank-Str. 11    | 0043-7672/72845<br>www.fishnet.at                               | Attersee, Ager, Ager Fliege, Irrsee, Baggersee Regau |
| Angelsport Weitgasser                        | 4020 Linz Figulystraße 5              | 0732/656566   | Ager Fliege, Attersee, Irrsee                        |
| Mag. Roman Moser Flyfishing school           | 4810 Gmunden Kuferzeile 23            | Tel.: 07612/65686<br>Fax: 07612/65633<br>www.romanmoser.com     | Ager Fliege  |
| Angelsport Klejch                            | 1160 Wien Thaliastraße 112            | Tel.: 01/480/2361<br>Fax: 01/480/9640<br>www.flyfish-klejch.com | Ager Fliege  |
| Fly Fishing Europa GmbH                      | 85478 Garching Schleißheimerstr. 22   | Tel.: 08968002310<br>Fax: 08968002312<br>www.trout-fishing.org  | Ager Fliege  |
| P+G Angler Fachmarkt                         | 5020 Salzburg Schmiedkreuzgasse 6     | Tel.: 07662/423332<br>Fax: 07662/423342                         | Ager Fliege  |
| Wirt am Bach Inh.: Claudia und Josef Naderer | 4664 Oberweis Am Bach 13              | Tel.: 07612/74503<br>Fax: 07612/74503-24<br>www.wirtambach.at   | Ager Fliege  |
| Gasthof Weissl Inh.: Fam. Kofler             | 4800 Attnang Gmundner Str. 31         | Tel.: 07674/66500<br>Fax: 07674/66502<br>www.gasthof-weissl.at  | Ager Fliege  |

### Sehr geehrte Mitglieder:

Unsere Lizenz-Ausgabestellen haben sich bereit erklärt, für die Mitglieder des Sportanglerbundes Vöcklabruck, gegr. 1949, einen **Preisnachlass für einen Einkauf ab 20 € in Höhe von 10% zu gewähren**. Die Voraussetzung für diesen Preisnachlass ist die Vorlage des bestätigten Zahlscheinabschnittes über die Einzahlung des Jahresmitgliedsbeitrages. **Ausgenommen davon sind Sonderangebote und jene Ausgabestellen, die ausschließlich die Ager anbieten.**

Flächen-  
deckene  
Betreuung



### Fangberichte



Foto: Hr. David Mayr

Am 10. 09. 2005 konnte ich nach einem aufregenden Drill bei einsetzender Dunkelheit diesen Hecht von 80 cm und 3,5 kg aus der Ager Weißfischstrecke landen.

*Der SAB dankt dem glücklichen Fänger für den eingesandten Fangbericht und wünscht auch weiterhin viel Petri Heil!*

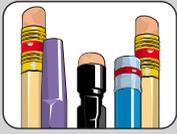
**Der SAB gratuliert**



Natürlich gibt es auch Fangmeldungen aus der Ager Fliegenstrecke. Dieses Gewässer wird immer mehr zu einer Topadresse unter Fluganglern, wie dieses Porträt einer Ager Fario eindrucksvoll beweist.

*Der SAB dankt Hrn. Jaidhauser für die Überlassung dieses Fotos.*

**Die Ager wird immer besser**



**Wir freuen  
uns auf  
rechtzeitige  
Anmeldungen**

## Fischen und Jugend

### Der Sportanglerbund Vöcklabruck plant die Gründung einer Jugendgruppe in der Altersgruppe der 12- bis 16-jährigen.

Liebes jugendliches Mitglied, liebe Eltern!

Zahlreiche Mitglieder des Sportanglerbundes Vöcklabruck haben mit dem Fischen in ihrer Jugend begonnen. Sie haben ihre Kenntnisse des Angelsports von den älteren Anglerkameraden erworben und weiterentwickelt. Viele Freundschaften über lange Jahre sind so entstanden und haben unseren Verein mitgestaltet. Um der Jugendarbeit wieder den Stellenwert zu geben, den sie verdient, plant der SAB die Gründung einer Jugendgruppe. Unsere Hauptziele dabei sind, die Jugendlichen unter fachkundiger Betreuung an das Fischen heran zu führen. Das richtige Verhalten in der Natur, Naturschutz und der soziale Aspekt im Umgang mit mitangelnden Freunden soll ein weiterer Schwerpunkt der SAB-Jugendarbeit sein. Es wird, über das Jahr verteilt, eine Reihe verschiedener Aktivitäten geben. Geplant sind regelmäßige Treffen, evtl. ein Sommerlager am Irrsee, Bindekurse, Schnupperfischen und natürlich unser Jugendfischen am Baggersee Regau. Des weiteren wird es eine Jugendseite auf der Homepage des SAB geben. Um so schnell als möglich eine Jahresplanung für 2006 durchführen zu können, bitten wir interessierte Jugendliche sich unter folgenden Telefonnummern und Adressen zu melden:

Josef Hofinger – Tel. 07672 / 28526 – [josef.hofinger@angelprofi.at](mailto:josef.hofinger@angelprofi.at)

Hannes Höbarth – Tel. 0699 / 10252996 – [hoebarthhannes@aon.at](mailto:hoebarthhannes@aon.at)

Ihr könnt euch natürlich auch im SAB-Büro oder auf der Jahreshauptversammlung am 12. 3. 2006 melden.

Unser Mitglied [Christian Schwebach](#) veranstaltet

### **Fahrt Lofoten – Norwegen Meeresfischen**

**Termin 1: 18. – 31. Juli 2006**

**Termin 2: 9. – 11. August 2006**

Die Lofoten sind sicherlich eines der besten Fischergebiete in ganz Norwegen und der Traum eines jeden Norwegenfischers! Fahren Sie mit uns auf die Lofoten in den kleinen Fischerort Kabelvag. Hier haben wir für Sie ein perfektes Anglercamp gebucht, die Unterbringung erfolgt in den gemütlichen „Rorbu“, in typisch norwegischem Baustil.

**Preis pro Person: € 1.120,-**

- Inkludierte Leistungen:**
- Fahrt im modernen Komfort-Reisebus
  - Fähre Kiel – Oslo – Kiel inkl. 4er-Kabinen
  - Fähre hin und retour Lofoten
  - 8x Übernachtung in den Rorbu des Anglercamps, Selbstverpflegerbasis, Unterbringung in Hütten zu 4 bzw. 6 Personen
  - Moderne, hochseetüchtige Boote zu 4 bzw. 6 Personen
  - Bordverpflegung während der Busfahrt
  - Infoabend mit Larsen
  - Prämierung des schwersten Fisches

**Information und Buchung:**

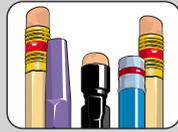
**Busreisen Feichtinger GmbH**

Kreuzbergerstraße 9, 5310 Mondsee

Tel. 06232/2335 – Fax 06232/4426

[www.feichtinger.co.at](http://www.feichtinger.co.at) [info@feichtinger.co.at](mailto:info@feichtinger.co.at)





## EINLADUNG

zu der am 12. März 2006 um 8.30 Uhr  
im Arbeiterkammersaal Vöcklabruck, Öttlstraße 19  
stattfindenden

### 58. ORDENTLICHEN JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

- Tagesordnung:
1. Eröffnung, Begrüßung und Referat des Obmannes
  2. Bericht und Entlastung des Kassiers
  3. Neuwahl des Vereinsvorstandes
  4. Ehrung langjähriger Mitglieder des Vereines
  5. Allfälliges
  6. Verlosung der Fischereiartikel

Unter den Einsendern von Fanglisten findet im Anschluss eine Verlosung von wertvollen Sachpreisen statt.

Um bei der Verlosung teilnehmen zu können, ist ein persönliches Erscheinen notwendig. Gewinner, die über 100 km entfernt wohnen, werden verständigt.

Wir freuen uns auf Euren zahlreichen Besuch.

Fanglisten einsenden nicht vergessen!



Sportanglerbund Vöcklabruck  
Gmundner Straße 75  
A-4840 Vöcklabruck

Postgebühr  
beim  
Empfänger  
einheben

## ADRESSÄNDERUNG

Hiermit gebe ich meine neue Adresse bekannt:

Name (in Blockschrift) ..... Mitgl.-Nr. ....

Adresse (in Blockschrift) .....

Datum: ..... Unterschrift: .....



Bar freigemacht/Postage paid  
4840 Vöcklabruck  
Österreich/Austria

**IMPRESSUM:**  
Sportanglerbund  
Vöcklabruck,  
Gmundner Straße 75  
4840 Vöcklabruck,  
Tel./Fax 0 76 72 / 77 6 72.  
Für den Inhalt verantwortlich:  
Josef Eckhardt.  
Titelfoto: R. Mikstetter.  
Fotos u. Grafiken:  
Dr. H. Gassner, Hr. Mayr, W. Hauer,  
S. Jaidhauser, R. Mikstetter

Adressfeld für Versand